



Skitour auf Tanzboden mit LVS-Übung

Mittwoch, 11. Jan. 2017

„Wir machen eine einfache Skitour, möglichst im Toggenburg, je nach Schneeverhältnissen. In die Tour wird eine LVS-Übung integriert.“ Soweit die Vorgabe nach dem Tourenblatt.

Aufgrund der günstigen Schneeverhältnisse und der Wetterprognose (mit Aufhellungen über Mittag) wird dazu der Tanzboden bestimmt.

So treffen wir uns also um 08.36 Uhr auf dem Bahnhof Ebnet-Kappel (fast alle reisen mit dem ÖV). Dabei sind auch Gäste vom Alpin Club Region Flughafen (ACRF).

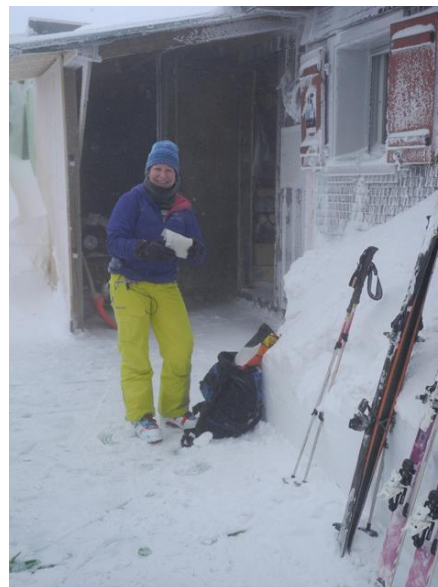


Nach der Begrüßung begeben sich die 19 Teilnehmenden der Thur entlang nach Steinenbach und beginnen den Aufstieg auf der üblichen Route über Rüti, Nestenberg, Unterabschlagen. Der Himmel ist bedeckt und die Aussicht auf die Anhöhen ist uns durch Hochnebel verwehrt.



Nach rund 2 Stunden erreichen wir bei Oberabschlagen den vorgesehenen LVS-Übungsplatz. Im Windschatten des Gebäudes macht unser TL Werner Schmid eine kurze Einführung und schildert das Vorgehen bei einem Lawinenunfall. Danach teilen wir uns in drei Gruppen auf und gehen mit den Gruppenleitern Werner Schmid, Hans Bänniger und Kurt Brühwiler ins Gelände.

Zuerst als Demonstration, danach als Einzelübung geht es im ersten Teil um das Vorgehen betr. Signalsuche – Grobsuche – Feinsuche – Punktsuche. Im zweiten Teil werden Suchübungen bei Mehrfachverschüttung mit verschiedenen Abständen durchgeführt. Schwerpunkt ist dabei die Handhabung des LVS. Es ist schliesslich bei der Suche von entscheidender Bedeutung, dass man (wieder) weiss, wie das Gerät funktioniert und bei den verschiedenen Anwendungen reagiert. Selbstverständlich werden dabei auch Schaufel und Sonde ausgepackt und in die Hand genommen.



Anstatt der erwarteten Aufhellungen werden wir gegen Ende der Übungen plötzlich von heftigen Windböen überrascht und zusammen mit dem von den Tannen gewehten Schnee befinden wir uns unerwartet in einem Wintersturm. So brechen wir etwas vorzeitig ab und machen uns zügig auf den restlichen Aufstieg durch das Buechschittli zur Alpwirtschaft Tanzboden. Ein äusserst angenehmes Gefühl, sich in der warmen Stube aufzuwärmen und sich kulinarisch mit Räuberschüblig, Suppe, Schlorzifladen oder was auch immer, verwöhnen zu lassen.



Noch vor 14.00 Uhr brechen wir auf und machen uns auf die Abfahrt. Im obersten Teil noch im Wind und Nebel, nach der Waldausfahrt bei guter Sicht über die schönen Hänge und den immer besseren Schneeverhältnissen weiter runter entlang der Aufstiegsroute. Neckischerweise klart der Himmel etwas auf und gönnt uns im unteren Teil noch die Sicht auf das Säntismassiv.



Der Zug fährt pünktlich um 15.22 Uhr ab. Wir blicken auf einen gelungenen Tag zurück und sind uns bewusst, dass eine Verschüttetensuche nur mit gekonnter Handhabung der Geräte erfolgreich sein kann.

Zudem war dies für die meisten Teilnehmenden die erste Skitour der Saison, wobei ja auch die Kondition im Aufstieg und das fahrerische Können in der Abfahrt zum Zuge kamen.

Der Dank geht an die Tourenleitung für Organisation und Durchführung, sowie die Teilnehmenden fürs aktive Mitmachen.

Bericht: Kurt

Bilder: Hansruedi und Kurt

Die Teilnehmenden:

SAC: Aeschbach Jean, Bänniger Hans, Becker Ruth, Heldstab Hanni, Hönger Monika, Hönger Jürg, Jordi Vreni, Moser Margrit, Oberholzer Werner, Oehy Armin, Peter Hannelore, Rüegg Hansruedi, Schmid Werner, Schneider Katrin, Schneider Maria, Schnyder Ursula.

ACRF / SAC: Benninger Hansjörg, Blättler Urs, Brühwiler Kurt,